

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4
Dis Evangelium
schribet uns sanctus
matheus an dem frey-
tage

Dise Epistel schribz
uns sanctus Paulus
an dem dritten Sontag

In der zit was ihu
in dem tempel und sach
wie sy oppferten. Do
koment vil richer lüt
und wüessent stehze in
den stocke. Und do ka
ouch en wittwe und
warff zwen mercklin-
ge in den stocke. Und
das sach ihesus. Und
sprach zu sinen iingn.
Wie war sage ich ich
das dise arme wittwe
hat me geopfert. Wen
die andern alle. Wenn
die andern alle hant ge-
opfert von dem das in
über bliben ist. Was
aber dise hat geopfert.
Das ist von dem das
ir geprosten was von
ir notdurfft.

Büder ein
veglich me-
ste sol uns
achten. Als
dien sklute und also go-
tes heimlicheit schöpffe
man mag yetz mit we-
nig getreuer schöpfen
oder prelaten finden. In
ni sicht man vnder den
disputiern wer getreulle
finden werde vnder in.
Aber es ist mir für das
myrste das ich von ich
geteilt werden oder
von den menschlichen
tagen. Wenn ich vrei-
le ouch mich selber mit
Wenn ich weis mich mit
schuldig. Aber denne
bin ich mit gerechtuer-
tiget. Der aber mich
verurteilt das ist vnß
heere. Ir sollent vor d
zit mit vteilen bis daz
vnsere heere komet. Der
erlichten sol die vinsten-
nisse. Und sol offenbor n